

Stand 22.02.2019

# Factsheet Kap Verde

## Allgemeine Energiemarktinformationen

1. Basisinformationen						
Entwicklung und Prognose Wirtschaftswachstum BIP (real) [%]	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020 (est.)</b>
	+1,1%	+3,9%	+4,6%	+4,1%	+4,1%	+4,1%
Entwicklung und Prognose Endenergieverbrauch in Mrd. ktoe	<b>2000</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2020 (est.)</b>	<b>2030 (est.)</b>
	1.808,8	1.940,4	1.886,6	1.841,3	2.000,0	2.330,0
Verteilung Primärenergieverbrauch nach Energieträger [%], 2015	<b>Kohle</b>	<b>Erdöl- produkte</b>	<b>Erdgas</b>	<b>Nuklear</b>	<b>EE</b>	<b>Sonstige</b>
	0,3%	74,5%	5,8%	0%	19,4%	0%
Verteilung Stromerzeugung nach Energieträger [%], 2016	<b>Kohle</b>	<b>Diesel/ Schweröl</b>	<b>Erdgas</b>	<b>Nuklear</b>	<b>EE</b>	<b>Sonstige</b>
	0%	81,4%	0%	0%	18,6%	0%
Importe nach Energieträger [t], 2016	<b>Schweröl</b>	<b>Kraftstoff Benzin</b>	<b>Butan</b>	<b>Diesel</b>	<b>Jet A1</b>	<b>Strom</b>
	121.715	7.830	12.100	122.475	77.242	0
Verteilung Wärmeerzeugung nach Energieträger [%], 2018	<b>Kohle</b>	<b>Erdöl</b>	<b>Erdgas</b>	<b>Nuklear</b>	<b>EE</b>	<b>Sonstige</b>
	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
2. Strommarkt						
Installierte Leistung [MW], und Prognose, 2018	2017: 175,81 // 2030: +283,30 (ohne Speicher)					
Installierte Leistung nach Erzeugungsart [MW], 2017	<b>Thermische Kraftwerke (Diesel/Schweröl)</b>	<b>KWK</b>	<b>Nuklear</b>	<b>EE</b>	<b>Sonstige</b>	
	143,76	0	0	34	0	
Strompreis Industrie [€/ kWh], März 2018	Niedrigspannung Industrie (0,27€) / Mittelspannung (0,22€) Werte inkl. MwSt.					
Strompreis Endverbraucher [€/ kWh], März 2018	Niedrigspannung (≤ 60 kWh/Monat: 0,24€ // > 60 kWh/Monat: 0,31€) Werte inkl. MwSt.					
Wird der Strompreis subventioniert? Wie?	Nein					
Wurde der Strommarkt liberalisiert? Wenn ja, wie ist die Wettbewerbsstruktur der Anbieter?	<p>Ja. Obwohl der Markteintritt seitens der IPPs bereits gesetzlich verankert ist, wird der Stromsektor immer noch von einem einzigen Akteur, dem staatlichen Unternehmen Electra, beherrscht, sowohl in der Produktion wie auch im Vertrieb und Verkauf.</p> <p>Electra besitzt das Monopol des Vertriebes, so dass die IPPs ihre Produktion an Electra nach den ausgehandelten Bedingungen liefern müssen, was bereits auf den Inseln Santiago und São Vicente (Cabeólica), Sal (APP-Águas de Ponta Preta) und Boa Vista (AEB-Águas e Electricidade da Boa Vista) der Fall ist.</p>					

Gefördert durch:

	Eine weitere Liberalisierung des Elektrizitätsmarktes in drei Phasen, inkl. der Umstrukturierung (inkl. Privatisierung) des Anbieters Electra wird von der kapverdischen Regierung angedacht.												
Wer ist im Besitz der Übertragungsnetze?	Das staatliche Energieversorgungsunternehmen Electra. Ausnahme stellt der Energie- und Wasserversorger AEB-Águas e Electricidade auf der Insel Boa Vista.												
Ist der Netzzugang reguliert? Bestehen Hindernisse für den Anschluss von EE-Anlagen?	Das Gesetz 1/2011 legt Regeln für die Förderung, Genehmigung und den Betrieb im Bereich der unabhängigen Produktion, IPP (Independent Power Producer), und der Eigenproduktion von Elektrizität auf Basis von erneuerbaren Energieträgern fest. Über die technischen Fragen hinaus, definiert die Gesetzesverordnung einen Rahmen für Investitionsförderungen, Steuer- und Zollbegünstigungen. Für die Mikroproduktion wird ein Sonderstatus bestimmt, der neben Steuervorteilen den Entfall einer Umweltverträglichkeitsprüfung vorsieht. Mit Unterstützung der GIZ wurde Ende 2015/Anfang 2016 u.a. ein entsprechender IPP Framework umgesetzt.												
<b>3. Wärmemarkt</b>													
Wärmebereitstellung/ Energieträger [TJ], 2018	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Kohle</th> <th>Erdöl</th> <th>Erdgas</th> <th>Nuklear</th> <th>EE</th> <th>Sonstige</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>k.A.</td> <td>k.A.</td> <td>k.A.</td> <td>k.A.</td> <td>k.A.</td> <td>k.A.</td> </tr> </tbody> </table>	Kohle	Erdöl	Erdgas	Nuklear	EE	Sonstige	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Kohle	Erdöl	Erdgas	Nuklear	EE	Sonstige								
k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.								
Wie ist der Wärmemarkt strukturiert?	Aussagen von Marktspezialisten zufolge ist die Aufteilung der Energieträger nur schwer zu fassen. Für die Wärmeerzeugung wird v.a. Erdgas, Erdöl und Biomasse (Holz) genutzt.												
Reguliert und/oder subventioniert der Staat den Wärmemarkt?	Es gibt keine direkten Subventionen. Bezüglich der Regulierung des Wärmemarktes ist zu erwähnen, dass aktuell eine Gesetzesvorlage existiert, die zum Einbau von solarthermischen Anlagen in neuen Gebäuden verpflichtet.												
<b>4. Anteil und Förderung erneuerbarer Energien (EE)</b>													
Anteil EE an der Stromproduktion [%], 2017	17%												
Ausbauziele der Regierung (gemäß NREAP) [%]	<p>Laut dem aktuellen Nationalen Energie Master Plan 2017 – 2040 zielt die kapverdische Regierung für 2030 auf eine Durchdringungsrate von erneuerbaren Energien in der Stromproduktion des Archipels in Höhe von 54%. Aktuell (2017) liegt der Anteil bei 17 %, mit einer installierten Kapazität von 34 MW. Bis 2030 sollen die installierten Kapazitäten von erneuerbaren Energien auf 251 MW steigen.</p> <p>Detaillierte Ausbauziele (u.a.):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gesamtinstallierte EE-Kapazitäten 2017 (Ausgangssituation): 34 MW (8 MW Solar; 26 MW Wind; inkl. 0 MWh Speicher)</li> <li>- Anteil an der Stromproduktion 2017: 17% (1% Solar; 16% Wind)</li> <li>- Gesamtinstallierte EE-Kapazitäten 2025: 114 MW (63 MW Solar; 51,4 MW Wind; inkl. 6 MWh Speicher)</li> <li>- Anteil an der Stromproduktion 2025: 30% (9% Solar; 21% Wind)</li> <li>- Gesamtinstallierte EE-Kapazitäten 2030: 251 MW (160,6 MW Solar; 91,2 MW Wind; inkl. 615 MWh Speicher)</li> <li>- Anteil an der Stromproduktion 2030: 54%</li> </ul>												
Prognose Anteil EE [%] an der Stromproduktion	2025: 30% // 2030: 54%												
Welche Instrumente zur Förderung von EE gibt es und wie sind diese ausgestaltet?	Mit dem Gesetz 1/2011 wurden bereits die Regeln für die Förderung, Genehmigung und den Betrieb im Bereich der unabhängigen Produktion, IPP (Independent Power Producer), und der Eigenproduktion von Elektrizität auf Basis von erneuerbaren Energieträgern, sowie mit dem Gesetz 26/III/2013 entsprechende gesetzliche Regelungen im Rahmen von steuerlichen Vorteilen festgelegt. Als Förderinstrumente wurden hierbei u.a. folgende Punkte berücksichtigt:												

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Befreiung der Körperschaftssteuer (Beiträge auf Unternehmensgewinn) in den ersten 5 Jahren der Produktion/Erzeugung;</li> <li>- Reduzierung um 50% der Körperschaftssteuer (Beiträge auf Unternehmensgewinn) nach dem 5. und bis zum 10. Jahr der Produktion/Erzeugung;</li> <li>- Reduzierung um 25% der Körperschaftssteuer (Beiträge auf Unternehmensgewinn) nach dem 10. und bis zum 15. Jahr der Produktion/Erzeugung, jedoch nur in den Fällen bei denen die akkumulierten Folgeinvestitionen der letzten 3 Jahre über 50% der anfänglichen Investitionen liegen;</li> <li>- Die Steueranreize werden automatisch gewährt;</li> <li>- Ausrüstungsgegenstände, Rohstoffe, fertige und halbfertige Produkte und andere Materialien, die Teil der Herstellung von Produkten und Dienstleistungen sind, die wiederum für die Stromproduktion auf Basis von EE bestimmt sind, werden von Zollgebühren und anderen Einfuhrabgaben befreit;</li> <li>- Die Anreize/Incentives im Zollsystem sehen nicht die Freistellung von Stempel- und Honorargebühren der entsprechend geleisteten Dienstleistung vor;</li> <li>- Der Einbau von Mikro-Produktion-Systemen ist von jeglichen umwelttechnischen und städtischen Genehmigungsaufgaben befreit, und unterliegt lediglich einer vorherigen Anmeldung im Registrierungssystem der Eigenerzeugung;</li> <li>- Private Produzenten von Strom aus erneuerbaren Quellen erhalten eine Abnahmegarantie (PPA, Power Purchase Agreement) für 15 Jahre;</li> <li>- Fester Einspeisetarif (pro kWh) für 15 Jahre, nach 15 Jahren Verringerung um 20-35%, jährlich neu festgelegt durch die Regulierungsbehörde ARE;</li> <li>- Schaffung und Finanzierung eines Fonds zur Elektrifizierung ländlicher Gegenden (Fundo de Fomento à Electrificação Rural Descentralizada).</li> </ul> <p>Wie bereits erwähnt liegt derzeit eine neue Gesetzesvorlage vor, die zum Einbau von solarthermischen Anlagen in neuen Gebäuden des Gesundheitswesens, der Industrie und Hotellerie, sowie Einfamilienhäuser verpflichtet.</p> <p>Im Rahmen einer Erhebung von existierenden Fördermöglichkeiten von EE- und EnEff-Projekte wurde ein spezifisches Finanzierungs-Factsheet erstellt, dass zudem weitere detaillierte Informationen zum lokalen Bankenmarkt sowie nationalen und internationalen Finanzierungsinstrumenten darstellt.</p>
--	---

**5. Relevante Informationen zur Energieeffizienz (EnEff)**

<p>Welche Ziele werden im EnEff-Bereich verfolgt?</p>	<p>In der aktuell definierten Strategie sind die Steuerung der Nachfrage, die Förderung von effizienteren Verfahren und Ausstattungen, sowie der intelligenten Nutzung der Energie nicht nur strukturelle Faktoren eines Kultur- und Energiewandels, sondern ergänzen die Maßnahmen zur erfolgreichen Realisierung der Ziele der erneuerbaren Energien und des Energiezuganges.</p> <p>Die Verwirklichung dieser Strategie hat folgende Faktoren als Grundlage:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufbau eines umfassenden und transparenten institutionellen Systems, das dem Nationalen System der Energiezertifizierung Gestalt geben soll;</li> <li>- Entwicklung eines Energieeffizienzmarktes unter Einbeziehung von rechtmäßigen und zertifizierten Energiedienstleistungsunternehmen (ESCOs);</li> <li>- Förderung der Bildung im Bereich Energie.</li> </ul> <p>Spezifische Ziele der Energieeffizienz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bei dem Brennstoffverbrauch wird eine Reduzierung von 10% in zwei Etappen angestrebt, zunächst zu einer jährlichen Rate von 6% des Verbrauchs bis 2025 und später zu einer Rate von 10% zwischen 2025 und 2030;</li> <li>- Für den Stromverbrauch wird eine Reduktion von 20% vorgenommen, auch in</li> </ul>
---	--

	<p>zwei Schritten, zunächst zu einer Rate von 8% bis 2025 und dann zu 15% zwischen 2025 und 2030;</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- In der Stromverteilung legt die Zielsetzung eine Begrenzung der Verluste auf Werte um die 8% für 2020 fest. Diese Verlustrate soll im Zeitraum 2020-2030 unverändert bleiben;</li> <li>- Die Nutzung der Energie in der Küche soll bis 2030 einen Verlustanteil um die 8% erreichen unter Ersatz des Brennholzes durch Butangas. Es werden ebenso eine verminderte Anzahl der Familien, die das Brennholz nutzen werden und die Abschaffung des Drei-Steine-Herdes angenommen. In 2030 wird die Verwendung von Brennholz in den Städten vernachlässigbar sein (weniger als 2%) und zu 10% auf dem Land bestehen.</li> </ul> <p>Als weiteres ausgeschriebene Ziel in diesem Bereich verfolgt die kapverdische Regierung u.a., schrittweise die Energieintensität (im Vergleich zum BIP) zu verringern: Ausgehend vom Stand 2015 entsprechend um 10% bis 2020, 20% bis 2025 und 30% 2030. Als Kalkulationsgrundlage gelten 1,4 kWh/Euro in 2010 und 1,3 kWh/Euro in 2015.</p>
<p>Welche Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten sind im Land gegeben?</p>	<p>Finanzierungsmöglichkeiten (oder weitere Förderinstrumente) für Energieeffizienz sind hierbei in Verbindung mit erneuerbaren Energien zu betrachten. Zum einen gilt es die steuerlichen Vergünstigungen, die im Gesetz 26/III/2013 verankert sind, zu berücksichtigen, zum anderen gerade vor dem Hintergrund der Energieeffizienz in Gebäuden die Verpflichtung von solarthermischen Anlagen an neuen Gebäuden (s. oben zu Förderung EE).</p> <p>Mit nationaler Beteiligung ist auch die Förderung der Global Environmental Facility (GEF) zu nennen. Die GEF kofinanziert mit 1,8 Mio. USD ein Projekt der Vereinten Nationen für industrielle Entwicklung (UNIDO) zusammen mit dem ECREE (ECOWAS Centre for Renewable Energy and Energy Efficiency) und des Ministeriums für Tourismus, Investitionen und Unternehmensentwicklung von Kap Verde, das zum Ziel die Förderung der nachhaltigen Entwicklung und die weltweite Reduzierung des Ausstoßes von Treibhausgasen hat. Hierzu sollen Bedingungen geschaffen werden, die einen Markt zur Einführung von Systemen auf Basis von erneuerbaren Energien kleinen und mittleren Maßstabs ermöglichen. Dieses Ziel soll unter anderem durch die Durchführung von Demonstrationsprojekten auf verschiedenen Inseln erreicht werden. Momentan werden unterschiedliche Projekte unter Einbezug verschiedener Technologien (Solarthermie, Photovoltaik, Windenergie) und diverser energieeffizienter Lösungen (Anschluss ans Netz, Mininetze, autonome Systeme) entwickelt.</p> <p>Ferner werden in Zusammenarbeit der Generaldirektion für Energie und dem Institut für Qualitätsmanagement und Geistiges Eigentum (IGQP) Vorschriften und Regeln für Kontroll- und Zertifizierungsmaßnahmen aufgestellt werden. Diese Vorschriften definieren wiederum Anforderungen an entsprechende Geräte, Ausstattung und Materialien bzgl. ihrer energieeffizienten Eigenschaften.</p> <p>Die Energieeffizienz der energieintensiven Verbraucher soll auf Basis der Kooperation und Freiwilligkeit gefördert werden. Das Gesetz soll als Förderungsgesetz gestaltet werden und den Großverbrauchern die Möglichkeit bieten, ihre eigenen Ziele und Maßnahmen auszuwählen. Für Verbraucher, die sich ehrgeizige Ziele bezüglich der Energieeffizienz und der Nutzung von erneuerbaren Energien setzen, soll ein grünes Siegel eingeführt werden.</p> <p>Wie bereits oben erwähnt, wurde im Rahmen einer Erhebung von existierenden Fördermöglichkeiten von EE- und EnEff-Projekte ein spezifisches Finanzierungs-Factsheet erstellt, das zudem weitere detaillierte Informationen zum lokalen Bankenmarkt sowie nationalen und internationalen Finanzierungsinstrumenten darstellt.</p>
<p>Was sind die wichtigsten Anwendungsfelder?</p>	<p>Die Strategie der Energieeffizienz umfasst alle energieverbrauchenden Sektoren, mit folgenden Interventionsbereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Förderung der Energieeffizienz der energieintensiven Verbraucher (Tourismus,</li> </ul>

Industrie, Verkehr);

- Förderung der Energieeffizienz der Gebäude;
- Förderung der Energieeffizienz in der Energieverteilung;
- Förderung der Energieeffizienz der Haushalts- und Elektrogeräte;
- Förderung der Effizienz beim Kochen.

Im Bereich der erneuerbaren Energien sind ebenfalls der Agrarsektor und die Fischerei strategisch ausschlaggebend für die zukünftige positive wirtschaftliche Entwicklung Kap Verdens und werden dementsprechend von der Regierung fokussiert behandelt. Der Einsatz von erneuerbaren Energien in diesen Sektoren spielt eine besondere Bedeutung für die Rentabilität, Modernisierung und Nachhaltigkeit, sei es beim landwirtschaftlichen Anbau oder dem Fischfang, der entsprechenden Verarbeitung bis hin zum Handel.

## Ansprechpartner bei Rückfragen

### Im Zielland:

AHK Portugal

Paulo Azevedo

Av. da Liberdade, 38 - 2º

1269-039 Lissabon

Telefon: (+351) 213 211 204

E-Mail: paulo-azevedo@ccila-portugal.com

## Quellen

*EU Technical Assistance Facility, National Power Sector Master Plan 2017-2040*

*ARE - Agência de Regulação Económica (Wirtsch. Regulierungsbehörde Kap Verde)*

*Amtsblatt Kap Verde, Gesetz 1/2011*

*Amtsblatt Kap Verde, Gesetz 26/VIII/2013*

*Direção Nacional de Indústria, Comércio e Energia, (Nationaldirektion für Industrie, Handel und Energie), Strategien und Maßnahmen*

*Aicep Portugal Global, Kap Verde Datenblatt*

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages